

Gegründet  
1877.

Die Tagesausgabe  
kostet vierteljährlich  
in Stadt Nagold und  
Nachbarortsbereichen  
Mk. 1.26  
außerhalb Mk. 1.36.  
Die Wochen- und Monatsausgabe  
(Schwarzwälder  
Sonntagsblatt)  
kostet vierteljährlich  
60 Mk.



Fernsprecher  
Nr. 11.

Anzeigenpreis  
bei einmaliger Ein-  
richtung 10 Pfg. die  
einzelne Zeile; bei  
Wiederholungen  
entsprechender Rabatt.

Kelime 15 Pfg.  
die Zeile

Schwarzwälder Tageszeitung für die Oberamtsbezirke Nagold, Freudenstadt und Calw. :: Wochen-Ausgabe: „Schwarzwälder Sonntagsblatt“.

Nr. 144

Ausgabe in Altensteig-Stadt.

Samstag, den 22. Juni.

Amtsblatt für Pfalzgrafenweiler.

1912.

## Bergeffen Sie nicht

das Abonnement auf unsere täglich erscheinende Zeitung „Aus den Tannen“ für das mit dem 1. Juli beginnende 3. Quartal zu erneuern.

**Bestellungen** nehmen alle Postboten, Postanstalten, Agenten und Austräger unserer Zeitung entgegen.

## Die chinesische Republik u. die religiöse Frage.

Es ist bekanntlich künfte sich der alte chinesische Staat seit Jahrtausenden auf den Konfucianismus, während das Christentum als die „Lehre der fremden Teufel“ höchstens widerwillig geduldet wurde. Die Republik verheißt nun auch in diesem Punkt Wandel zu schaffen. Nach dem chinesischen Recorder haben am 26. März die vereinigten Christen Petingö einen Dank- und Friedensgottesdienst abgehalten, zu dem der Präsident Yuanshikai durch eine Deputation von vier chinesischen Pfarrern eingeladen wurde. Die Deputation wurde mit vollen militärischen Ehren, wie sie Ministern beim Kommen und Gehen erwiesen werden, empfangen und verabschiedet. Der Präsident erwiderte u. a.: „Es ist noch viel zu tun. Sie als Repräsentanten der Christen können uns wertvolle Hilfe leisten. Eine Sache, zu der ich entschlossen bin, ist die, dem Lande Religionsfreiheit zu gewähren.“

Da Yuanshikai selbst an dem von etwa 3000 Personen besuchten Festgottesdienst nicht teilnehmen konnte, sandte er als Vertreter einen hohen Beamten, Excellenz Jen, der eine längere Adresse verlas. In dieser hieß es u. a.: „Das Ansehen der christlichen Mission steigt mit jedem Tag mehr, und die Boreingenommenheit und die Mißverständnisse, die früher zwischen Christen und Nichtchristen bestanden, schwinden mehr und mehr. Das muß China zum Guten dienen. Durch die Gnade des Himmels ist die Republik in China eine vollendete Tatsache. In den Verträgen betr. die lokale Behandlung der Mandchus, Mongolen, Muhammedaner und Tibetener ist ihnen Religionsfreiheit zugesichert. Es ist dies das erste Mal in der chinesischen Geschichte, daß Religionsfreiheit zugesichert wird. Wir können versichert sein, sobald die Nationalversammlung zusammengetreten ist, wird ein Antrag eingebracht werden, der für die anderen großen Religionen der Welt dasselbe verlangt. Dadurch wird das Vergeßen der Weltwissenschaft aus der Welt getan. Der Unterschied zwischen Christen und Nichtchristen wird für immer verschwinden. Als Glieder einer großen Familie werden wir eines Herzens und eines Sinnes arbeiten und alle Kraft einsehen für das Wohl und das Glück der Republik China.“

## Württembergischer Landtag.

Stuttgart, 21. Juni.

Die Zweite Kammer, der heute der Entwurf eines Gesetzes betr. die Beschaffung von Geldmitteln für die Landeswasserversorgung zugeht, beschäftigte sich mit der zweiten Beratung der Ausführungsbestimmungen zum Reichsviehsteuergesetz und nahm zu Art. 1 einen Auszubehaltungsantrag betr. die amtlichen Kompetenzen bei der Anordnung und Durchführung der Bekämpfungsmassregeln an. Dabei kam die Zusammenlegung von Oberamtsärztstellen zur Sprache und der Minister des Innern erklärte, daß diese Frage durch den Beschluß des Hauses über die Zusammenlegung von Oberämtern nicht erledigt sei, sondern den Gegenstand besonderer Erwägungen bilden müsse. Auch Art. 2 wurde angenommen. Zu Art. 3 beantragte der Ausschuss einen neuen Absatz, auch die Tollwut unter den entschädigungspflichtigen Krankheiten bereinzunehmen. Das Zentrum beantragte, sämtliche Nachkrankheiten der Maul- und Klauenseuche der Entschädigungspflicht zu un-

terwerfen. Daraus entspann sich eine lange Debatte, in der der Minister des Innern darauf hinwies, daß dies möglicherweise eine Erhöhung der Umlage mit sich bringen werde. Von Seiten des Bundes der Landwirte und des Zentrums wurde aber nachgewiesen, daß die Erhöhung höchstens 20 Pfennig ausmachen dürfte. Auf vortsparteiliche Anregung wurde die Abstimmung über den Antrag und den Art. selbst auf morgen vertagt. Art. 4 regelt die Prozentsätze der Entschädigung. Er wurde mit einem Auszubehaltungsantrag angenommen, daß als Entschädigung durch das Ministerium ein allgemeiner, aber nach Wertunterschieden abgestufter Betrag festgesetzt werden soll, worin außer vier Punkten der aus Privatverträgen zahlbaren Versicherungssumme kein weiterer Abzug statfinden darf. Zu dem in Art. 5 aufgeführten Ausnahmen von der Entschädigungspflicht begründete Abg. Reilbach (Z.) einen Antrag, den Art. 1 so zu fassen, daß die Entschädigungen sowohl in den Fällen des § 66 des Reichsgesetzes als in denen des Art. 3 des vorliegenden Gesetzes versagt werde, mit Ausnahme der Schlachtvieh, die von württembergischen Tierhaltern direkt auf die Viehhöfe gebracht werden. Nachdem Minister v. Pfeil dem Antrag Reilbach entgegengetreten war, wurde dieser gegen die Stimmen des Zentrums und des Bauernbundes abgelehnt und der Auszubehaltungsantrag angenommen, ebenso die Art. 6 und 7. Eine lange Debatte entspann sich über Art. 8, zu dem der Abg. Ströbel den Antrag gestellt hatte, daß bei Tötung wegen Tuberkulose der Staat die Hälfte der Entschädigung (anstatt ein Drittel, wie im Entwurf) übernehmen solle. Schließlich wurde der Antrag Ströbel abgelehnt und der Auszubehaltungsantrag angenommen. Schluß 2 Uhr. Morgen Fortsetzung der heutigen Beratung, 1. Beratung eines Gesetzes betr. die Beschaffung von Geldmitteln für die Landeswasserversorgung und Eingaben.

Stuttgart, 21. Juni. Dem Landtag ist der Gesetzentwurf über die Beschaffung der Mittel zur Landeswasserversorgung zugegangen. Da durch nachträglichen Beitritt weiterer Gemeinden das Rohrenwerk eine Erweiterung erfahren muß, hat sich der ursprüngliche mit 12 Millionen in Aussicht genommene Kostenvoranschlag auf 14 einhalb Millionen erhöht.

## Landesnachrichten.

Altensteig, 21. Juni.

Das Süddeutsche Volkstheater, das gegenwärtig in Nagold weilt, beabsichtigt demnächst hier das Schönherische Drama Glaube und Heimat aufzuführen.

Warnung. Ein Schwindler, der unter dem Namen Hermann Rody aus Strassburg i. E. angeblich für die Firma Gustav Voou und Werlich und Co. in Berlin reist, hält sich in unserer Gegend auf und besucht Schneiderinnen und Hausfrauen, um Abonnements auf Modeschaujournale zu sammeln, wobei er sich Vorauszahlungen leisten läßt. Er ist weder von den genannten Firmen beauftragt, noch führt er an diese die gesammelten Aufträge ab. Derselbe soll übrigens schon anderwärts in der gleichen Weise gearbeitet haben und wird von der Staatsanwaltschaft gesucht. Es empfiehlt sich deshalb diesem Schwindler das Handwerk zu legen, indem man ihn sofort der Polizei übergibt.

Die staatliche Bezirksrindviehschau findet in Nagold auf dem Stadtplatz am Mittwoch, den 26. Juni ds. Js., vorm. 7 einhalb Uhr statt.

Gerichtsferien. Während der vom 15. Juli bis 15. September dauernden Gerichtsferien werden nur in Ferienferien Termine abgehalten und Entscheidungen erlassen. Ferienferien sind 1. Strafsachen, 2. Arrestsachen und die eine ein-

wertige Verfügung betreffenden Sachen, 3. Meß- und Maßsachen, 4. Streitigkeiten zwischen dem Vermieter und dem Mieter oder Untermieter von Wohn- oder anderen Räumen oder zwischen dem Mieter und dem Untermieter solcher Räume wegen Ueberlassung, Benützung oder Räumung, sowie wegen Zurückhaltung der von dem Mieter oder Untermieter in die Mieträume eingebrachten Sachen, 4a Streitigkeiten zwischen Dienstherrschaft und Gesinde, zwischen Arbeitgebern und Arbeitern hinsichtlich des Dienst- und Arbeitsverhältnisses, sowie die in § 4 Abs. 2 Nr. 1-4 des Gewerbegerichts-gesetzes (Reg. Bl. 1901 S. 353) und in § 5 Nr. 1-4 des Gesetzes betr. Kaufmannsgerichte vom 6. Juli 1904 (Reg. Bl. S. 266) bezeichneten Streitigkeiten, 4b Ansprüche aus unehelichem Verhältnisse, 5. Wechselsachen, 6. Kaufsachen, wenn über Fortsetzung eines angefangenen Baues gestritten wird. In dem Verfahren vor den Amtsgerichten hat das Gericht auf Antrag auch andere Sachen als Ferienfachen zu bezeichnen. Werden in einer durch Gerichtsbeschluß als Ferienfache zu bezeichnenden Sache in einem Termin zur mündlichen Verhandlung einander widersprechende Anträge gestellt, so ist der Beschluß aufzuheben, sofern die Sache nicht besonderer Beschleunigung bedarf. Auf das Kostenfestsetzungsverfahren, das Mahn- und Zwangsvollstreckungs- und Konkursverfahren sind die Ferien ohne Einfluß.

Egenhausen, 21. Juni. Der Landwirt Gotti, Bolz von hier ist dadurch verunglückt, daß er unter einem Heuwender geriet. Die dabei erlittenen Verletzungen schienen nicht schwerer Art, doch ist Bolz gestern plötzlich an den Folgen dieses Unfalles gestorben.

Vondorf, 21. Juni. Auf der hiesigen Station wurde gestern nachmittags von dem Personenzug 740 der letzte Wagen, ein Güterwagen, abgehängt, der lichterloh brannte. Das Feuer konnte vom Bahnpersonal schnell gelöscht werden. Der Brand war nach der Ausfahrt des Zuges aus der Station Ergenzingen ausgebrochen. Die Ursache ist noch nicht bekannt. Der Schaden ist mäßig.

Stuttgart, 21. Juni. Als Stadttierarzt Walz die Geulinger Stalge auf seinem Zweirad herunterkam, überholte er den Bauern Friß Stoll, der auf der falschen Seite auswich und überfahren wurde. Beide haben bei dem Unfall erhebliche Verletzungen erlitten.

Magstadt, 21. Juni. Böblingen, 21. Juni. Beim Geutoten ist die Bauernfrau Friederike Beckweiser ausgeglitten und 6 Meter tief auf den Tennisboden abgestürzt. Mit einer lebensgefährlichen Gehirnerschütterung und sonstigen schweren Verletzungen mußte sie ins Bezirkskrankenhaus nach Böblingen geschafft werden.

Stuttgart, 21. Juni. Das Komitee zur Schaffung eines Ausstellungs- und Volksparks am Neckar hat einen Aufruf zur Gründung eines Vereins erlassen. Die Kosten für die Ausstellungsgebäude und die Parkanlagen sind vorläufig auf 800 000 Mark veranschlagt, die Gebäudkosten allein auf 600 000 Mark. Der Verein soll ausschließlich gemeinnützigen Zwecken dienen; daher soll die Verzinsung der Dedungsmittel auf höchstens 4 Prozent begrenzt sein.

Ludwigsbuurg, 21. Juni. Der junge Wein-gärtner Gottlob Storz in Bemmigen hörte gestern in seinem Weinberg gellende Hilferufe vom Neckar herüber tönen. Er sprang sofort hinzu und stürzte sich, als er ein Mädchen im Strudel abwärts treiben sah, mit großer Selbsterleugnung ins Wasser, um die junge Dame zu retten. Sie war mit noch drei anderen Fräulein beim sogenannten Strudel Baden gegangen, hatte aber den Boden unter den Füßen verloren. Auch der Lebensretter befand sich in größter Gefahr und wäre voraussichtlich mit dem Mädchen zusammen ertrunken, wenn nicht Männer dazu gekommen wären und beide gerettet hätten.



**Paderborn, 21. Juni.** Die Schreiner haben ihre Kündigung auf 14 Tage eingereicht, weil ihre Forderungen innerhalb 4 Jahren 9 Pfa. mehr Stundenlohn von Seiten der Arbeitgeber nicht bewilligt wurde. Zugestanden wurden ihnen innerhalb 4 Jahren 5 Pfa. pro Stunde Aufbesserung.

**Höppingen, 21. Juni.** Zum Fall Kinkel: Mit allen gegen 4 Stimmen der Sozialdemokratie bei 1 Stimmenthaltung hat der hiesige Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung als Aufsichtsbekörde der Ortskrankenkassen beschlossen, den Landtagsabgeordneten und Krankenkassenkontrolleur Kinkel wegen der ihm zum Vorwurf gemachten Verfehlungen bei der Ausübung seines Amtes ohne Kündigung zu entlassen. Ein sozialdemokratischer Antrag auf Rückverweisung des Falles an den Kassenvorstand wurde gegen 5 Stimmen abgelehnt. Die Staatsanwaltschaft, die sich schon mit dem Fall beschäftigt hatte, stellte 1. Bt. das Verfahren ein, weil sie Kinkel nicht als Beamten im Sinne des Gesetzes ansah, gab aber die Akten an die zuständige Verwaltungsbehörde weiter, weil sie die Handlungsweise Kinkels als grobes Disziplinarvergehen beurteilte.

**Langenau, 21. Juni.** Der Mann unter der Bettlade. Ein Viehhändler wollte in einer hiesigen Wirtschaft übernachten. Da er einen großen Geldbeutel bei sich trug, leuchtete er zuerst unter die Bettlade und fand dort einen Einbrecher. Er holte den Dieb herbei, aber inzwischen war der Einbrecher entkommen. Die Landjägermannschaft hatte auf einen Langenauer Verdacht, der auch verhaftet wurde.

**Aulendorf, 21. Juni.** Der diejer Tage hier gestohlene Korb samt Chaise ist von der badischen Gendarmerie bei einem fahrenden Geschirrhändler in Markt Dorf gefunden worden. Dieser gibt an, er habe das Fuhrwerk in Oberculdingen in der Wirtschaft zum „Stern“ von einem Unbekannten gekauft.

**Friedrichshafen, 21. Juni.** Gestern wurde die Betate des am 10. Juni bei einer von den Arbeitern der Firma Baresel veranlasseten Luftfahrt erkrankten Schiffmanns Scherger aufgefunden. Der Berunglückte zeigte gar keine Verletzungen und kam, wie erwartet, am 9. Tage an derselben Stelle zum Vorschein, wo der Unfall sich ereignet hat.

**Vom Bodensee, 21. Juni.** Schon wieder ein Bootsunfall! Heute früh 8 Uhr wurde des Soultzener städtische Motorboot „Stadt Konstanz“ vom schweizerischen Kurstdampfer bei der Rheinbrücke angefahren. Die rechte Seite des Motorbootes wurde eingedrückt, doch konnte das Boot das Land noch erreichen. Passagiere waren nicht an Bord. Der Bootsführer und Schaffner blieben unverletzt. Das Boot muß zur Reparatur nach Hamburg geschickt werden. Das ist innerhalb weniger Wochen der zweite schwere Bootsunfall.

### Aus dem Reich.

**Berlin, 21. Juni.** Von S. M. Vermessungsschiff „Planet“ ist auf seiner letzten Reise von Ostafrika nach der Südjsee in einem Abstand von 40 Seemeilen vom nördlichen Teile der Philippinen Insel Mindoro die größte bisher gemessene Meerestiefe mit 9780 Metern verlotet worden. Die bisher bekannte größte Meerestiefe betrug 9635 Meter und ist von dem amerikanischen Stahldampfer „Hero“ 1901 südlich von der Marianeninsel Guam gefunden worden.

### Der bayerische Jesuitenerlaß.

**München, 21. Juni.** Die offizielle „Korrespondenz Hoffmann“ meldet: Mit Rücksicht auf die neuerlichen Diskussionen in der Presse über den bayerischen Jesuitenerlaß sind wir ermächtigt, folgendes zu erklären: Nachdem die bayerische Regierung den Bundesrat angerufen hat, ist es selbstverständlich, daß es bis zu dessen Entscheidung bei dem früheren Verfahren in Bayern verbleiben wird, wie dies auch im Reichstag vom Reichstanzler zugesichert worden ist.

### Ausländisches.

**Vudapest, 21. Juni.** Nach neueren Meldungen befanden sich auf dem explodierten Dampfer „Königin Elisabeth“, der den Verkehr zwischen Semlin und Galatz vermittelte, 80 Passagiere und 34 Personen Besatzung. Der Brand entstand bei der Station Raffova durch Playen des Dampfrohres. Der Dampfer brach in der Mitte entzwei. Die meisten Passagiere sprangen ins Wasser. Eine Anzahl ertrank, andere verbrannten. 57 Passagiere wurden gerettet, ebenso der Kapitän des Schiffes.

**Bukarest, 21. Juni.** Von 80 Passagieren des Dampfers „Königin Elisabeth“, der in der vergangenen Nacht bei Raffova bis auf den Rumpf verbrannt ist, werden 23 Personen vermißt. Viele Passagiere blieben, soweit sie nicht in den Rettungsbooten Platz fanden, schwimmend das Meer zu erreichen suchten, mußten infolge des herrschenden Hochwassers Stundenlang an Holzern angelammert, im Wasser verbleiben, bis aus Cernatoda Fischerboote und 2 Schleppdampfer zur Hilfeleistung eingetroffen waren. Unter den Geretteten befindet sich auch der bulgarische General Sarafow.

**Abbazia, 21. Juni.** Wagen Nummer 6 der Automobil-Altenfahrt, in dem das Ehepaar Fischer aus Berlin saß, ist auf dem Monte Raggiore verunglückt. Das Ehepaar Fischer ist tot. Der als Kontrolleur mitfahrende Offizier, ein Mitweiser, ist schwer verletzt.

**London, 21. Juni.** Der Expresszug Manchester-Leeds ist heute nachmittags bei Todmorden entgleist, wobei 3 Wagen ineinandergefallen wurden. 4 Personen wurden getötet und etwa 20-30 verletzt.

### Die englischen Flottenmanöver.

**London, 21. Juni.** Nach Angabe einer an die Mitglieder des Parlamentes ergangenen Einladung zur Besichtigung der Manöverflotte am 9. Juli beim Aussegeln von Spithead dürften die an diesem Tage beginnenden diesjährigen Manöver besonders umfangreich sein. Außer einem großen Teile der in englischen Gewässern stationierten Flotte nimmt daran auch die bisherige Mittelmeerflotte teil, die künftig die Bezeichnung „Viertes Geschwader der Home Fleet“ tragen wird. Es werden 335 Schiffe aller Arten zusammengezogen, darunter 12 Schlachtschiffe und 30 Panzerkreuzer, 88.000 Offiziere und Mannschaften unter 21 Admirälen nehmen an den Übungen teil. Die Schlachtschiffgeschwader zeichnen sich diesmal durch die Gleichartigkeit des Typus aus, die größer ist als früher. Die Streitkräfte teilen sich in eine rote Flotte unter Admiral Collingham und eine blaue unter Admiral Prinz Battenberg. Die Manöver werden in der Nordsee stattfinden und aus dem Umfange, daß die Minenleger und Unterseeboote mitgehen, ist der „Times“ zufolge zu schließen, daß die Aufgabe sein wird, an attempted raid, also wohl einen Invasionsversuch einer durch eine Flotte gedeckten Truppenmacht, zu vereiteln. Prinz Battenbergs Abteilung übernimmt die Verteidigung. Bemerkenswert ist, daß trotz der großen Zahl der zum Manöver beorderten Schiffe noch immer viele kämpffähige Schiffe in den Häfen bleiben.

### China.

**Hankow, 21. Juni.** In Canton finden täglich Straßenkämpfe statt. Der Gouverneur traf drakonische Maßregeln. Die Auftritte beabsichtigten, die Europäer anzuzerren, um die Regierung in Verlegenheit zu bringen. Im Fremdenviertel von Canton sind Sicherheitsmaßregeln getroffen worden. Der deutsche Konsul warnte die Deutschen durch ein Rundschreiben, sich außerhalb des durch fremde Kriegsschiffe und englische Truppen besetzten Fremdenviertels zu begeben. Das deutsche Kanonenboot „Tingtan“ liegt vor Canton, das Kanonenboot „Jitia“ befindet sich in der Nähe.

### Sermischtes.

**Auch ein Zeichen des Fortschritts.** Wie man in der württ. Gemeinde Redarweilheim sich gegen die Durchführung der als hervorragendes Förderungsmittel der Landwirtschaft bekannten Feldbereinigung kränkt, zeigt folgender Ausruf, der am Morgen vor der sogenannten Abstimmungstagsfahrt an den Häusern angeschlagen war:

Werte Bürger!

Sämtliche Nationen der Welt senden Friedensboten aus, um den Weltfrieden zu erhalten und hier sucht man Haß und Fluch zu säen. Im Jahre 1848 haben unsere Väter und Großväter um die Freiheit ihres Grund und Bodens gekämpft und jetzt sollen wir morgen ein Urteil fällen, ob wir unsern Grund und Boden einer Kommission übergeben zur Verteilung. Als im Jahre 1870 die Franzosen versuchten, uns unser Eigentum zu nehmen, haben unsere Bürger sich aufgerafft und sind mit Heldenmut dem Feinde in den Weg gestanden, so wollen auch wir morgen, den 14. Juni, früh um 9 Uhr, ausgerüstet von Kopf bis zu Fuß mit dem Worte:

Nein!

der Feldbereinigung entgegenzutreten, damit diese nicht wieder kommt.

Der ohne Wissen der Ortsbehörde, angeschlagene Ausruf hatte eine starke Wirkung. Ueber 200 Beteiligte, worunter Gemeinderäte, von denen der Antrag auf Feldbereinigung ausging, erschienen auf dem Rathaus und protestierten energisch gegen die Durchführung des Unternehmens, sobald von einer Abstimmung überhaupt abgesehen wurde. Es ist wohl nicht zu bezweifeln, daß der übliche Staatsbeitrag, der den Beteiligten zu den Kosten der Feldbereinigung gewährt worden wäre, nun anderen Landwirten zugutekommt, die diese Maßnahme besser zu schätzen wissen.

**Eine 800 Pfund schwere junge Dame.** Es verfuhr sich von selbst, daß es Amerika ist, wo diese gewichtigste Repräsentantin des „jarten“ Geschlechts lebt. Es ist eine Miss Gertrude Burt zu Alton im Staate Illinois. Diese jetzt 22 Jahre alte junge Dame wiegt die Kleinigkeit von 410 Kilo. Sie ist 1 Meter 68 groß, hat einen Taillenumfang von 135 Zentimetern und der Umfang ihres Brustes beträgt 1 Meter 80, während ihr Oberarm 68 Zentimeter im Umfange hat. Schon bei der Geburt war Gertrude Burt ein Riesekind und wog doppelt so viel wie ein normales Kind, nämlich 7½ Kilo. Will Miss Burt Platz nehmen, so bedarf sie, sofern kein geräumiges Sofa vorhanden ist, vier Stühle. Sie vermag sich nur seitwärts durch die Türen zu bewegen, und in das Innere eines Straßenbahnwagens geht sie überhaupt nicht hinein. Sie hat schon zahlreiche Anträge von Schauspielern mit hohen Gagen erhalten, bleibt aber friedlich dabei, da ihre Eltern so reich sind, daß ihre Zukunft für alle Zeit sicher gestellt ist.

**Kühle Zimmer.** In heißen Sommertagen gibt es keine schönere Erholung, als der Aufenthalt in einem kühlen Zimmer. In den nach der Sonnenseite gelegenen Zimmern kann man nur sehr früh am Morgen die Fenster öffnen und möglichst Zugluft herbeiführen, um aber dann, sobald die Sonne sich zeigt, die Fenster zu schließen und alle Vorhänge herabzulassen. Hat man Kollidolofira, so kann man diese im Laufe des Tages mehrmals mit Wasser besprengen; hierdurch wird eine sehr angenehme Erfrischung und Abkühlung im Zimmer verbreitet. Sehr anzuraten ist auch das feste Gefloßhalten der Tür, welche nach dem Gang oder Vorplatz führt, auf den die Küche mündet. Hierdurch wird die Hitze des brennenden Küchenherdes abgehalten, in das Zimmer zu dringen. Ist abends die Sonne vollkommen von den Fenstern verschwunden, so läßt man etwa noch 10 Minuten verstreichen, damit die Luft außen an den Fenstern sich etwas vertühlen kann, und öffnet diese dann wieder an allen Flügeln. Wo es möglich sein kann, sollten die Fenster auch die Nacht über geöffnet werden.

**Er kann warten.** Der Gefängnisdirektor fragte einen Verbrecher am Morgen vor seiner Hinrichtung, ob er noch einen letzten Wunsch habe. „Aber freilich“, sagt der Todesstrahlende, „ich möchte gern noch Pfirsiche essen.“ „Aber Mann, Pfirsiche! Wir sind doch jetzt im Februar! Das dauert noch lange, bis die reif werden.“ „Na, meinnetwegen, ich kann ja auch warten.“

**Der Dornbusch von Hufum.** Wir lesen in der „Neier Zeitung“: Zu den seltensten und demeritwertesten Bäumen Schleswig-Holsteins kann wohl ein mächtiger Dornbusch gezählt werden, der im Garten des Schlosses zu Hufum steht und wahrscheinlich schon von den Mönchen gepflanzt wurde, als hier im 16. Jahrhundert noch ein Kloster stand. Im Beginn der Blütezeit trägt er weiße Blüten, deren Farben sich jedoch nach und nach in Rot — und zwar von Mattrosa bis zu einem dunkleren Rot — verwandelt. Naturkundige, die den Baum nicht selbst sehen, halten diese Erscheinung für unmöglich, sie ist aber eine Tatsache.

### Literarisches.

**Wenn die Tage am längsten sind und die Sonnenstrahlen am wärtesten auf die Erde brennen, dann stellt sich bei vielbeschäftigten Menschen leicht ein böser Sommergast ein: die Erschlaffung, die frühzeitige Ermüdung. Es gibt kein besseres Mittel gegen die entfräntigenden Sonnenstrahlen als eine gute, anregende Lektüre, die die Lebensgeister auf heitere Art in Spannung hält.**

Die beliebteste farbige illustrierte Familienzeitschrift „Magendorfer-Blätter“, ist in besonderer Weise berufen, die Freudlosigkeit der Hochsommertage zu bannen. Sie bringt, ohne den Leser anzustrengen, allwöchentlich in Bild und Wort des Anregenden die Fülle. Der Inhalt jeder einzelnen Nummer steht auf künstlerischer Höhe, sodaß man am Lesen und am Beschauen immer wieder seine Freude haben kann. Das Quartalsabonnement kostet ohne Porto nur M. 3. — und kann in der W. Niekerischen Buchhandlung, Altensteig, bezogen werden.

### Konkurse.

Johannes Trisch, Bauer in Westerheim, O.-A. Weilingen. — Nachlaß der am 2. Mai 1912 † Theresia Schweinle geb. Röll, Witwe des Eug. Schweinle, k. k. Turm und Lärtschen Fortwirts in Großluchen, Sebastian Dangel, Tagelöhner und Drechselmaschinenbesitzer in Reichenbach O. S. Saugau.

### Voranschlägliche Wetter

am Sonntag, 23. Juni: Meist heiter, gewitterfrei, teils erheblichen Entladungen.

Verantwortlicher Redakteur: E. Paul, Altensteig.

Druck und Verlag der W. Niekerischen Buchdruckerei in Altensteig.



Altensteig.

Von eingetroffenen größeren Sendungen empfiehlt:

**Ia. Allgäuer Limburgerkäse**

reif zu 44, 46, 48 Pfg.

**Fa. vollfetten Stangenkäse**

reif zu 46, 48, 50 Pfg.

in Kisten von 30, 40, 50 Pfd., bei 10 Pfd. Abnahme je 2 Pfg. höher.

**Fa. saftigen Schweizerkäse**

1 Pfund M. 1.10

**Fa. vollsaftigen Emmenthalerkäse**

1 Pfund M. 1.20

**Fa. Cruteschweizerkäse**

bei Kalben 65 Pfg.

**Fa. Aürnberger Ochsenmaulsalat**

in 10 Pfund-Dosen M. 3.70

**Chr. Burghard jr.**

Altensteig.

# Stroh-Hüte

für Herren, Knaben und Kinder  
in den neuesten Fassungen

empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

**Carl Walz, Hut- u. Mägengeschäft.**

Vorzüglich im Geschmack sind



in Würfeln zu 10 Pfg. für 2-3 Teller Suppe. Durch viele Sorten wie Rumpford, Hausmacher, Grünkern, Erbs, Reis, Riebele usw. reiche Abwechslung. Nur mit Wasser in kürzester Zeit herzustellen. In stets frischer Ware bestens empfohlen von J. G. Lutz, obere Stadt.

## Jeder

der sich und die Seinen weiterbilden

und seine Bäckerei auf billigste Weise

(40 Pf. im Monat) vermehren will, trete

dem Ende 1911 bereits 98 000 Mitglieder zählenden

**Kosmos, Gesellschaft der Naturfreunde**

(Sitz Stuttgart) bei. Für den geringen Jahresbeitrag von

### nur Mark 4.80

(dazu in Buchhandel 20 Pf. Bestellgeld, durch die Post das

Porto) erhält man kostenlos: 1. die reich illustrierten Monatshefte

**Kosmos, Handweiser für Naturfreunde**

mit den Beiblättern

Wandern und Reisen — Wald und Heide — Photographie und

Naturwissenschaft — Technik und Naturwissenschaft — Haus,

Garten und Feld — Natur und Kunst,

2. Auskünfte, Vergünstigungen bei Bezug von Büchern,

Mikroskopen, bei Vorträgen und Kursen, Tauschverkehr usw.,

und 3. ohne jede Nachzahlung

**:: fünf wertvolle Bücher ::**

erster Schriftsteller; im Jahre 1912:

Ch. Gibson-H. Günther, Was ist Elektrizität?

Dr. F. Dannemann, Wie unser Weltbild entstand.

Dr. K. Floerike, Kriechtiere und Lurche fremder Länder.

Prof. Dr. K. Weule, die Urgesellschaft u. ihre Lebensfürsorge.

Dr. A. Koelsch, die Erschaffung der Seele.

Eintritt jederzeit! Anmeldungen nimmt die W. Rieker'sche

Buchhandlung, L. Lank, Altensteig entgegen.

Probehefte und Prospekte postfrei.

Verlag „Kosmos“ Stuttgart.

Altensteig.

## Lorenz Luz jr.

empfehlen in bester Ware

**Fahrrad-Del**

**Maschinen-Del**

**Motoren-Del**

**Cylinder-Del**

**consistent. Fett**

**Adhäsionsfett**

**Maschinenöler etc.**

**Fliegenfänger** per Stück 5 Pfg.

**Fliegenleim**

**Fliegenpapier mit Gift**

**Bremfen-Del**

**Chlorkalk**

**Silenvitriol**

Feinst. Mohnöl

„ Weinessig

„ Einmachweinessig per Liter 25 Pfg.

„ Essig-Essenz

„ Olivenöl

Prima Emmentaler-Käse

„ Stangenkäse

„ Limburgerkäse

„ Kräuterkäse

## Most-Extrakt

in Portionen zu 50, 100 und 150 Liter

Neue Kartoffeln

„ Zwiebeln

„ Frische Eier

rein. Schweineschmalz

Palmona und Palmin

Wizemanns Palmbutter

Maggi-Suppen etc.

**Erbsen**, ganz und gespalten

Große schöne Linfen

**Bohnen**

3 Sorten Caseireis

Gerste, grob und fein

**Leigwaren aller Art**

**Dampfsäpfel**

## Bruchreis

per Zentner M. 14.—

ferner:

**Wasserschläuche**

für Nieder- und Hochdruck

**Abfüllschläuche**

**Mundstücke und**

**Schlauchverbraudungen**

**Druckfänger.**

Altensteig.

## Gartenschläuche

in verschiedenen Stärken

hiez die praktischen Schnellschlauchbinder „Ideal“

13-150 mm äußerer Schlauchdurchmesser, keine Schnur

oder Draht mehr nötig zum Befestigen.

## Abfüllschläuche

in grau, schwarz und rot

empfehlen zu billigsten Preisen

**J. Wurster.**

Nach

## Amerika

von

## Antwerpen

mit 12000-19000 tons grossen

Doppelschrauben-Dampfern der

**Red Star Line.**

Erstklassige Schiffe. — Mässige

Preise. — Verzügliche Verpflegung.

— Abfahrten wöchentlich Samstags

nach New York. — 14tägig Donner-

tags nach Boston.

Ankunft beim Agenten

**W. Rieker, Altensteig**

Karlsruherstrasse.

Bfalzgrafentweiler.

Große Auswahl in

**Rinderwagen**

**Sportwagen**

**Leiterwagen**

in neuester Ausführung frisch einge-

troffen empfiehlt

**Fr. Hayer,**

Sattler u. Tapezier.

Gleichzeitig bringe ich mein Lager

in modernen

**Tapeten**

in empfehlende Erinnerung.

## Fliegenfänger

## Bremfenöl

empfehlen

**J. Wurster.**

## Anfichtskarten

in größter und schönster Auswahl

empfehlen die

**W. Rieker'sche Buchhandlg.**

Altensteig.

## Rinderwagen

## Leiterwagen

## Rinderklapp-

## Fahrstühle

zusammenlegbar

von neuer Sendung in schöner Aus-

wahl empfiehlt billigst

**Wilhelm Hengler**

Sattler und Tapezier.



bestes  
**Waschmittel**

## Vornehm

wirkt ein jartes, velnes Gesicht, rosiges,  
jugendfrisches Aussehen, weiche, sammet-  
weiche Haut und ein schöner Teint. Alles  
dies erzeugt die allein echte

**Siedepferd-Blütenmilch-Selbe**

à St. 50 Pf., ferner macht der

**Bada-Cream**

rote und rötliche Haut in einer Nacht

weiß und sammetweich. Tube 50 Pf. bei:

**Apoth. Schiller, Johs. Kaltenbach.**

Altensteig.

## Steinzeug-Milchföhler

(Entrahmungsapparate)

mit seitlichem und unterem Auslauf in verschiedenen Größen (auch

einzelne Ersatzteile) sind stets billigst zu haben bei

**C. W. Lutz Nachfolger**

**Friz Böhler jr.**



**Ledertreibriemen**  
Kamelhaartreibriemen  
Baumwolltreibriemen  
Baladatreibriemen  
empfehlen

**Paul Jannasch, Altensteig**

Reparaturen  
prompt und billig.  
Riemenverbinder aller Art  
auf Lager.

Telephon Nr. 9.

**Herren-Schneider**

welche Lust haben, sich selbständig zu machen,  
finden reichliche dauernde Unterstützung und  
werden eingerichtet durch größere Herren-  
und Knaben-Kleiderfabrik. Bedingung: Klei-  
ner Grundbesitz, oder sichere Bürgen, oder etwas  
Ersparnisse. Off. unt. D. P. 9487 an Haasen-  
stein & Vogler A. G., Berlin W. 8.

**Persil**  
für  
Spitzenwäsche.  
(Wichtig-lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel.  
Spitzenwäsche, Gardinen, Stickereien und andere  
zarte Stoffe wascht man nur mit Persil. Voll-  
kommene Reinigung bei größter Schonung des  
Gewebes, denn Persil

— wäscht von selbst —  
nur durch einmaliges 12-15-minütiges Kochen. Ver-  
letzen des Gewebes ausgeschlossen!

**Erprobt u. gelobt!**

Nur in Originalpaketen, sämtlich neu.  
HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Allein-Fabrik u. d. Allein-Vertrieb

**Henkel's Bleich-Soda**

Altensteig.

**Stroh-Hüte**  
für Herren, Knaben, Mädchen und Kinder  
sowie  
**Feld- und Garten-Hüte**  
empfehlen in großer Auswahl  
zu den billigsten Preisen

**S. Strobel.**

**Karl Kern, Schlosserei, Pfalzgrafenweiler**  
empfehlen

**Fahrräder**  
und elektr. Taschenlampen

sowie sämtliche Ersatzteile hierzu

**Solide Bedienung. :: Billige Preise.**

Altensteig.  
Starke, selbst gebaute

**Kinder-  
leiterwagen**  
von M. 4.50 an

**Reisekörbe**  
von M. 5.— an

**Fachverwand-Körbe**  
von M. 3.30 an  
sowie

**Korbwaren**  
— aller Art —  
empfehlen in großer Auswahl

**W. Beeri**  
Inh. A. Fläcker.

Altensteig.

**Rochfräulein**  
gesucht sofort oder später. Näheres  
bei **Schlech & Sirsch.**

Altensteig.

**Neue Kartoffel**  
empfehlen

**Oskar Ziefe**  
Handelsgärtner.

Altensteig.

3 Morgen  
**Heugras**  
im hohen Holz verkauft Montag früh  
9 Uhr in seiner Wirtschaft  
**Sirchwirt Schlech.**

100 Stüd 5—6 m lange

**Nadelholz-Stangen**  
**200 Wellen Reis**  
und **2 m Brennholz**  
hat zu verkaufen

Wer? — sagt die Exped. ds. Bl.

Am Montag den 24. d. M.  
verkauft der Unterzeichnete aus seiner  
Pflanzung den

**Heu-Ertrag**  
von etwa 3 Morgen Acker und den

**Heu- und  
Drehm-Ertrag**  
von 3 Morgen Wiesen im Bassen-  
teich, Markung Hünfbrunn.  
Zusammenkunft ist nachmittags 5  
Uhr bei meiner Wohnung.

**Friedrich Waidelich**  
Zimmerfeld.

**Kirchliche Nachrichten.**  
3. Sonntag u. Trinit. 23. Juni  
Evangelischer Gottesdienst  
10 Uhr. Darauf Kindergottes-  
dienst in den Schulen. 1/2 Uhr  
Christenlehre mit den Söhnen.  
Abends 8 Uhr Gemeinschaftsstunde  
im Saal.

**Methodistengemeinde.**  
Sonntag, 23. Juni, morgens  
9 1/2 Uhr Predigt, vorm. 11 Uhr  
Sonntagsschule, mittags 2 Uhr  
Missionsfest.  
Mittwoch, 26. Juni, abends 8 1/2  
Uhr Gebetsstunde.

**Methodistengemeinde.**  
Sonntag, 23. Juni, morgens  
9 1/2 Uhr Predigt, vorm. 11 Uhr  
Sonntagsschule, mittags 2 Uhr  
Missionsfest.  
Mittwoch, 26. Juni, abends 8 1/2  
Uhr Gebetsstunde.

Egenhausen, 21. Juni.

**Trauer-Anzeige.**

Züferschütterer machen wir Verwandten und  
Bekanntem die schmerzliche Mitteilung, daß es  
Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren  
lieben Gatten, Vater, Bruder, Schwager und  
Schwiegerwäter

**Gottlieb Bolz, Bauer**  
heute unerwartet schnell im Alter von 68 Jahren  
zu sich zu nehmen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen  
die Gattin:

**Marie Bolz, geb. Lüg.**  
Beerdigung Sonntag 23. Juni mittags 2 Uhr.

Altensteig.  
Verschiedene möblierte

**Zimmer**  
zu mieten gesucht.

Offerten an die Exped. ds. Blattes.

**Der Bekannte**



(Die gesetzl. gesch. Marke ist  
beim Einkauf zu beachten)

von:

**Heinens Mostextract**  
Hauptbestandteil:  
Natürl. Früchte-Extract.  
Zur leichten Herstellung eines  
gesunden, billigen  
**Hausgetränks**  
(Liter ca. 6 Pfg.)  
:: Ein Versuch entscheidet ::  
Zu haben in  
Drogen und Colonialwaren-Geeschäften.

Ziehung garant. 27. Juni 1922  
Grosse Kirchenbau-  
**Geld-Lotterie**  
zu Gunsten der Bergkirche  
(300 Jahre alt) in Ludwigsbach  
OB. Mergentheim.  
2199 Gelösgewinne Mk.

**64000**  
Hauptgewinne Mk.

**35000**

**6000**

**2000**

Lose à 2 Mk. 6 Lose 1 Mk.  
11 Lose 20 Mk.  
Porto und Liste 25 Pfg. extra.  
Zu beziehen d. alle Verkaufsstellen u. die Generalagentur.  
**J. Schweickert, Stuttgart**  
Merktstrasse 6  
18. Würt. Lotterien-Gesellschaft

Junger Mann kann sich zum

**Chauffeur**  
ausbilden. Beruf gleich. Eintritt  
sofort oder später.

**Automobilhaus Otter**  
Offenburg i. Baden.

**E. W. Lutz Nachf.**  
Freiz. Bühler jr.  
Altensteig  
empfehlen  
sein großes Lager in

**Sommer-  
Artikeln**  
wie:  
Fertige  
**Herren-Hemden**  
in weiß und farbig  
**Kragen, Manschetten**  
**Vorhänden, Cravatten,**  
**Taschentücher**  
**Handschuhe**  
in den modernsten Fassungen  
und besten Qualitäten.

**Touristen-Hemden**  
farbige  
**Einsack-Hemden**  
**Sweaters**  
**Sport-Strümpfe**  
„ **Samaschen**  
in reicher Auswahl

**Baumwollene**  
**Reform-Hemden**  
**Reform-Unterhosen**  
**Reform-Unterjaden**  
Reinwollene und  
halbwollene  
**Normal-Hemden**  
**Normal-Unterhosen**  
**Normal-Unterjaden**  
in vorzüglichen Qualitäten  
und in jeder Größe.

**Strümpfe, Soden**  
in Baumwolle u. Wolle.

**Damen- und Kinder-  
Schürzen**  
**Kinder-Röckchen**  
**Kinder-Pittel**  
**Trieler**

**Badhosen**  
**Solenträger**  
**Reiz-Jaden**  
zu billigsten Preisen.

